



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCLXV. Bernd und Heinrich Dorheide verkaufen an Christian Glusing
Heungen aus Rademyn und Diepkolk, am 21. März 1450.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

penninge Houetstuls vor de Rente alle eder vor eyner iowelken mark by sek vnde bezundern fo vele, alle dar na andele vorbehored, myd aller Bedageden Renten vul vnde all entrichten vnde Betalen. Wann dat denne tor nüge also geschen is, schal desse yarlige Rente eder fo vele denn affgelosed vnde an deme Houetstule myd der vorseten Rente na antale affgegeuen werd, den vakenomden ludere vnde synes erues Besittere wedder vry, qwyd vnde losfyn. Des to merer tuchnisse hebben wii obgenante Radmanne vnser der Oldenstad Ingelsegel wittigen heten hengen an dessen Breff. Na godes Bord verteynhundert Jar, dar na In deme Negenvndevertigsten Jare, Am Mandage na dem Sondage, alle men singet Quasi modo geniti.

Nach dem Originale des Salz. Archives XVII, 30.

CCCLXV. Bernd und Heinrich Dorheyde verkaufen an Christian Glusing Heubungen aus Rademyn und Diepfolk, am 21. März 1450.

Wy Bernd vnde hinrick, broder, gheheyten de dorheyde, Bekenne vor vns vnde vnse eruen myd orkunde desles breues vor allweme, dat wy hebben ghelaten vnde vorkofft tho enen rechten erkope dem bescheyden Cristiano glusingh, synen eruen edder de dessen breff hefft sunder syne weddersprake, vor veer vnde vestic mark soltwedelscher weringe vnde veer vnde twintich gude rinsche gulden, de he vs wol tho dancke vornoghet hefft vor fouen druthlich scheppel rogghen Jarliker renthe, Alle in dem dorppe Rademyn in dem haue, dar nu vppe wonet Merten schulte, druthlich scheppel rogghen vnde in dem dorppe diepfolk in dem haue, dar nu vppe wonet Henningh, fouen scheppel rogghen. Desse fouen vnde druthlich scheppel rogghen schole de besitere desler vorbenompden haue ene vppe alle sunte mychaelis dach antwerden vnde bringhen in de stad soltwedel, wor he dat leuest hebben wille, vnd wy schollen vnde willen desler vorschreuen Jarliker renthte vnde gulde en eyn recht werè wesen, wur wy tho rechte schollen: vnde wy setten ene in de were desler renthe myd macht desles breues. Worden desse vorbenompden haue vorwuffet, dar god var sy, So schal vnde mach he sik bruken aller thobehoringe desler haue na antal, in velde, in wischen, in holten, wome dy benomen mach, dar wy eme nicht ane hindern willen. Ok so mach he panden effte panden laten vmme synen pacht vnde pleghe, wann vnde wo vake em des noth vnde behuff is. So scholle wy eme dar tho behullpen wesen. Ok so magh he desse vorbenompden renthe enen anderen vorseten edder vorkopen vnde mach sik desles breues bruken, effte he eme nambastigen to schriuen were. Na dessem kope so hefft desse vorbenompde Cristianus glusingh myd synen eruen edder hebberen desles breues myd synen willen vns vnde vnfen eruen gheuen vnd tostadet wedder kopes desler vorbenompden renthe, wen vnns des lastet, vnd wy eme tho noghe wedder gheuen in den veer hilgen daghen tho paschen veer vnd vestic mark soltwedelscher weringe, veer vnde twintich gude rinsche gulden, in der stad soltwedel myd den gevallen renthe vul vnd al, So sint de fouen druthlich scheppel rogghen vns vnde vnfen eruen wedder leddich vnd quid vnd los. Alle desse vorschreuen stukke to sammet edder eyn jewelk befundern loue wy Bernd vnde Hinrik, vorschreuen, vor vns vnde vnfen eruen Christiano, vorgenomet, vnde synen eruen, stede vnde vaste wol tho hol-

dende, sunder Jenigherleye arghelyst edder hulperedde, de em hinderlik moghen wesen an der brukinghe desser renthe. Des to tughe vnd merer bekenntnisse hebbe wy Bernd vnde hinrik, vorbenomet, vnse Ingheseghele vor vns vnde vnse eruen wittliken henghet laten an dessen breff. Gheuen na godes bord veerteyn hundert Jar, dar na in deme vestichten Jare, des sonnauendes vor dem sondaghe, Alfeme singhet in der hilgen kerken *Judica me deus.*

Nach dem Originale des Salzwo. Archives XXV, 40.

CCCLXVI. Markgraf Friedrich d. J. gestattet den Gebrüthern Johann und Heinrich von Eickendorf die Verpfändung von Hübungen zu Dolgow an einen Altar zu Salzwedel, am 21. Mai 1450.

Wy Frederick der Junger, von gots gnaden Marggraue to Brannemborgh etc. Bekennen opembare mit dissem Briue vor vnns, vnse eruen vnd nakomen vnd fundt vor alsweme, das vor vnns sind |gekomen der wirdige vnd andechtige Er Johannes von Eykendorppe, prouest to stendall vnde Hinrike von Eykendorppe, gebrudere, vnse liuen getruwen, vnd hebben vnns mit demutigen lite angelant vnd gebeden, dat wy on wolden toftaden, gunnen vnd erlouen, dat sy vor sick, ore eruen den Andechtigen vnnsen liuen getruwen Erne Hinricke lysten vnd Erne Hinricke moler, Altaristen der altare sunte Johans bapstisten in vnser liuen frouwen kerken, in vnnser stad Soltwedell belegen, vnd oren nakomen altaristen der suluen Altare, disse nageschreuen tinte vnd rente, mit nahmen Im dorppe Dolgow ouer Hanns Crugers Hoff vnd Hunen XXIIII scheffel roggen, Ouer Junge Tylen Hoff vnd Hufen X scheffel roggen vnd ouer hetken Engerfzbu Hoff vnd Hufen XII scheffel roggen, vp eynen rechten weddercopp von oer anliggenden nott wegen vor Hundert margk peninghe soltwedelischer weringe vorfetten vnd verkopen muchten. Sodanne der obgnanten Eren Johans vnd Hinricke von Eyckendorppe slytuge Bede vnd demutige bede vnd ok ore anliggende nott wy angefehn vnd erkant vnd to dem vorgeschreuen weddercope vnd vorfettunge vnnsen sulbort vnd guden willen gegeuen hebben etc., doch also, dat de gnante Johans vnd Hinrick von Eyckendorppe edder ore eruen, so sy ymer irst konnen vnd mogen, sodann ouengescriben Jarlike tinte vnd rente von den erbenomden Eren Hinrick vnd Eren Hinrick edder von eren nakomen altaristen der gnanten Altare sunte Johans Bapstisten losen vnd to anderen oren Lehnguderen wedder brengen schullen an alles geuerde. Des to orkunde disses Briues mit vnsem anhangenden Ingeligel versegelt vnd Geuen to Tangermunde, na Cristi vnnsers Herrn gebort XIII^e. Jar, dar na Im vestigisten Jare, Ame donredage des achten dages siner Hemmelfart.

R. d. Andreas Hasselmann, prepositus Soltwedelenis cancellarius.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXI, 85.